

Werk

Titel: Zur Uebersicht der Höhenmessungen in Colombia und Ecuador

Autor: Kiepert, H.

Ort: Berlin

Jahr: 1876

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1876_0011 | LOG_0038

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Miscellen.

Zur Uebersicht der Höhenmessungen in Colombia und Ecuador.

(Hierzu eine Karte, Taf. III.)

Auf dem Ländergebiete, das zu Anfang unseres Jahrhunderts A. v. Humboldt zuerst der Wissenschaft erschloss, sind seit mehreren Jahren wieder ein Paar deutsche Naturforscher, Dr. Reiss und Dr. Stübel aus Dresden, mit Specialuntersuchungen, besonders geologischer Art, beschäftigt. Von ihren Ergebnissen haben sie bereits an Ort und Stelle (in Quito) die barometrisch gemessenen Höhen in zwei überaus reichen, die von sämmtlichen Vorgängern gemachten Messungen an Zahl um's zehnfache übersteigenden Verzeichnissen drucken lassen und die Güte gehabt, dieselben auch unserer Gesellschaft zuzusenden; um jedoch diese immer nur in wenigen Exemplaren nach Europa gelangten neuen Bestimmungen allgemeiner zugänglich zu machen, hat Hr. Prof. Meinicke dieselbe in den Mittheilungen der Dresdener Ges. f. Erdk. 1875 nochmals abdrucken lassen und zwar wesentlich bereichert durch vergleichende Hinzufügung der zum Theil an denselben Stellen von zwanzig früheren Beobachtern gewonnenen Messungsergebnisse. Der Nutzen dieser Zusammenstellungen wird einigermassen beschränkt durch die Unvollständigkeit selbst der reichhaltigeren unter den leicht zugänglichen und bei uns verbreiteteren Karten jener Länder, in welchen nur sehr wenige von jenen gemessenen Punkten enthalten sind; sucht man doch die Mehrzahl derselben selbst vergeblich auf den speciellsten und — bis auf wenige in einzelnen Reiserouten enthaltenen Details — geradezu einzigen kartographischen Quellenwerken, nämlich dem *Atlas de los Estados unidos de Colombia* von Ponce de Leon und Paz (Bogotá 1864) und der *Carta corografica de la Republica del Ecuador* von Villavicencio (1858), was sich aus deren relativ kleinem Maassstabe (1 : 810,000 und 1 : 1,350,000) erklärt. Da gleichwohl das topographische Detail dieser bei uns wenig bekannten Kartenwerke das reichste bis jetzt veröffentlichte ist, so glaubten wir durch graphische Zusammentragung aller darin enthaltenen Punkte, deren Höhen jetzt genauer bestimmt sind, die Veranschaulichung der hypsometrischen Verhältnisse dieses Theiles des Cordilleren-Hochlandes erfolgreich zu unterstützen, bis dereinst nach glücklicher Rückkehr der Autoren von ihrer noch weiter verfolgten Unternehmung und Ausarbeitung ihrer auch die geographische Grundlage des bereisten Terrains wesentlich modificirenden Gesamtergebnisse eine vollständigere und correctere Darstellung ermöglicht sein wird.